

Interview



Manuel Mathia ist 26 Jahre alt und weiß seit dem Kindergarten, dass er mit Holz arbeiten möchte. Aufgrund seiner Gesundheit hat er nicht beim ersten Anlauf einen Schulabschluss machen können. Nun geht es ihm besser und er besucht die **Abendrealschule am Weiterbildungskolleg in Euskirchen**. Hier hat er bereits seinen Ersten Schulabschluss geschafft und er ist auf einem guten Weg, auch noch den Mittleren Schulabschluss zu erreichen.

Hallo Herr Mathia, was ist denn eigentlich eine Abendrealschule?

Die Abendrealschule ist eine Schule für Menschen, die mindestens 18 Jahre alt sind und die ihren Abschluss nachholen möchten. Hier kann man den Ersten Schulabschluss, den Erweiterten Ersten Schulabschluss und den Mittleren Schulabschluss machen. Wenn man noch höhere Schulabschlüsse machen möchte, kann man aufs Abendgymnasium¹ gehen.

Wie sieht ein typischer Tag für Sie an der Abendrealschule aus?

Ja, man sagt zwar „Abendrealschule“, aber der Unterricht meiner Abendrealschule findet vormittags von 8:45 bis 13:45 Uhr statt und zwar montags bis donnerstags. Der Unterricht ist im Grunde wie an einer normalen Schule auch.

Die meisten von uns arbeiten neben der Schule und/oder haben bereits längere Zeit gearbeitet. Das ist auch die Vorgabe, um hier studieren zu dürfen. Es gibt aber Ausnahmeregelungen, zum Beispiel wegen gesundheitlicher Gründe. Ich arbeite aktuell nicht, um mich ganz auf die Schule konzentrieren zu können.

Was gefällt Ihnen an der Abendrealschule am meisten?

Meine Klasse ist klein und nett und auch die Schule ist eher familiär. Und mir gefällt, dass ich hier die Möglichkeit bekomme, noch mal genau das zu lernen, was ich auch auf der Schule hätte lernen können.

Was gefällt Ihnen weniger?

Da fällt mir nichts ein.

Wie war denn un Ihr persönlicher Weg zur Abendrealschule?

Ich habe nach der Grundschule mehrere Förderschulen besucht. Zu dem Zeitpunkt war ich gesundheitlich stark eingeschränkt und das konnten die Förderschulen leider nicht abfangen. Ich habe also die Schule ohne Schulabschluss beendet. Danach habe ich an Rehabilitationsmaßnahmen teilgenommen, in denen ich im Tischler- und Handwerksbereich tätig war. Das ist ein Bereich, für den ich mich schon seit dem Kindesalter interessiere. Später habe ich mich gesundheitlich stabilisiert und habe mich mit 25 entschieden, meinen Mittleren Schulabschluss nachzuholen.



Foto: privat

Warum haben Sie sich dazu entschieden?

Zum einen, weil ich gerne eine richtige Ausbildung als Tischler oder Schreiner machen möchte und da wird ein Mittlerer Schulabschluss meist gern gesehen. Zum anderen hat man mit einem Abschluss im Berufsleben bessere Möglichkeiten, später auch noch mal neue Wege einzuschlagen. Und auch abgesehen von der Berufstätigkeit mache ich das für mich persönlich. Bildung schadet schließlich nicht!

Wie war das mit der beruflichen Orientierung auf Ihrem Weg?

Ich habe eigentlich schon im Kindergarten festgestellt, dass ich eine Leidenschaft für handwerkliche Tätigkeiten habe, insbesondere für das Arbeiten mit Holz. Diesem Interesse bin ich nachgegangen: In meiner Freizeit unter Anleitung meiner Eltern oder auch in AGs in der Schule. Auch bei Onkel und Tanten, die handwerkliche Berufe haben, konnte ich ein bisschen mithelfen. Selbst jetzt helfe ich immer gerne wo ich kann im handwerklichen Bereich. Dieses Semester steht außerdem ein zweiwöchiges Pflichtpraktikum an. Das möchte ich in einer Tischlerei machen.

¹ Infos zum Abendgymnasium findest du im nächsten Interview mit Emily Zawadzki.



Im Jugendalter habe ich außerdem angefangen, mich für Medizin zu interessieren, für die Anatomie des menschlichen Körpers und dafür, Menschen zu helfen, die in Notlagen sind. Darum möchte ich zumindest auch mal aus Interesse ein Praktikum im Krankenhaus als Gesundheitspfleger machen.

Aber das Ziel ist, auf jeden Fall erst mal eine handwerkliche Ausbildung zu machen und dann vielleicht später in den Gesundheitsbereich zu gehen. Heutzutage ist es ja nicht unüblich, dass man mehr als einen Beruf erlernt.

Wenn Sie sich heute noch mal entscheiden müssten. Würden Sie alles genauso wieder machen?

Ich würde mich auf jeden Fall wieder für die Abendrealschule am Weiterbildungskolleg entscheiden. Es gibt ja auch so Fernstudien, wo man von zu Hause aus lernt. Das habe ich ausprobiert, aber das war nichts für mich. Ich brauche den Präsenzunterricht. Und komplett auf einen Schulabschluss zu verzichten, war nie eine Option.

Was würden Sie Schüler*innen raten, die sich überlegen, zur Abendrealschule zu gehen?

Ich habe gelernt, wie wichtig es ist, sich zu überlegen, ob die eigene Alltagssituation stabil genug ist, damit man sich aufs Lernen konzentrieren kann. Wenn man genug Raum zum Lernen hat, würde ich auf jeden Fall jedem raten, sich für die Abendrealschule anzumelden und dann fokussiert die eigenen Ziele zu verfolgen.

Welche Ideen haben Sie dafür, wie Ihr beruflicher Weg in Zukunft weitergehen soll?

Ich möchte eine Ausbildung zum Tischler/ Schreiner machen und kann mir auch vorstellen, dann mehrere Jahre in dem Beruf zu arbeiten. Dann eventuell später eine weitere Ausbildung im Gesundheitsbereich als Pfleger im Krankenhaus. Das muss ich mir aber noch mal genauer überlegen, ob das was für mich ist.

[Mehr Infos zur Abendrealschule am Weiterbildungskolleg Euskirchen findest du hier.](#)